

GIFHORN

UNRSCHRIFT

BEBAUUNGSPLAN NR. 12/64

"DREI EICHEN"

1. DECKBLATT V. 20.2.69

M. 1:1000

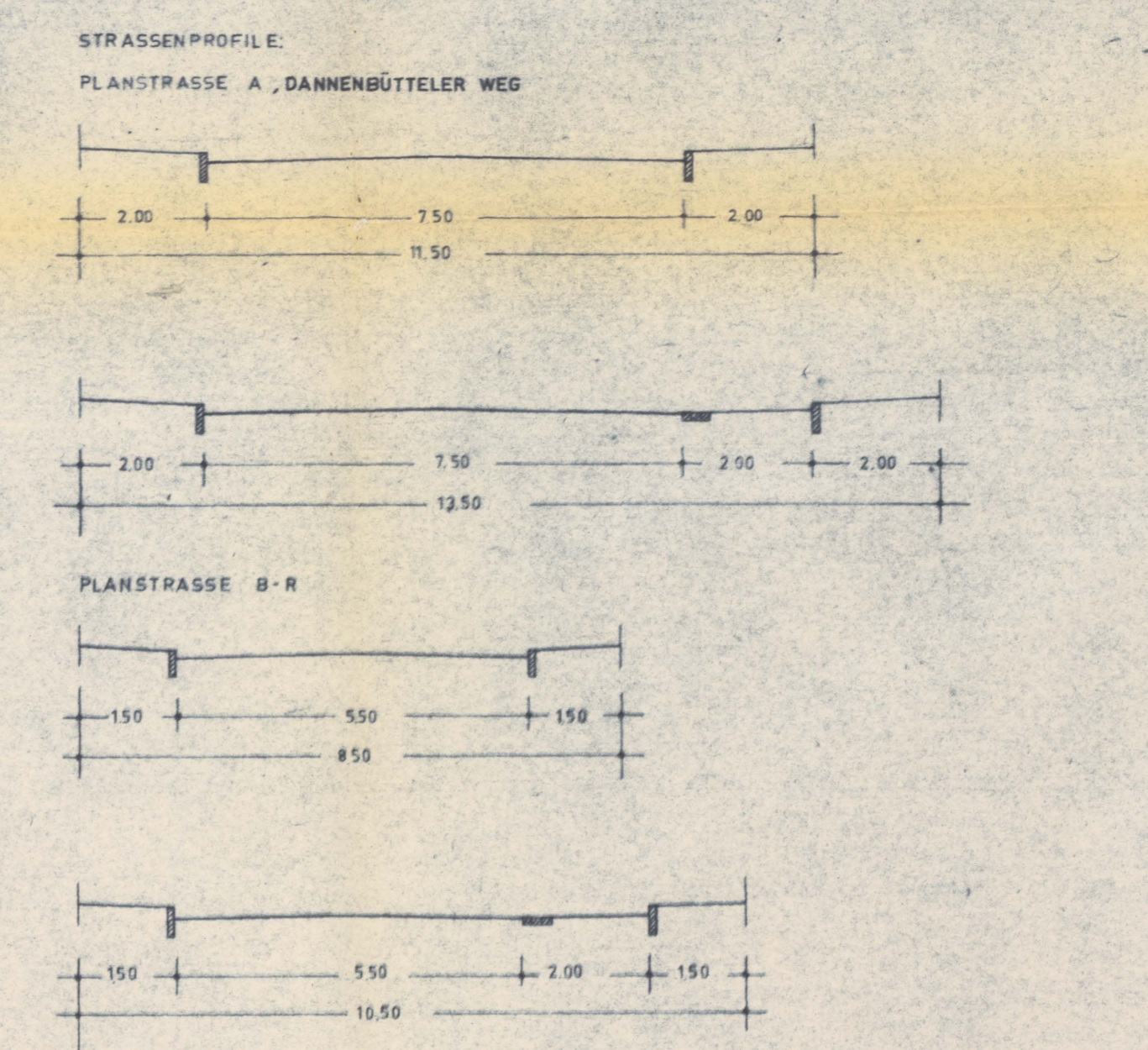


- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- GRENZE DES PLANUNGSBEREICHES
 - ZWINGENDE RAUMLINIE
 - RAUBRENDEN
 - GEBIETSGRENZE DER VERKEHRSFÄHIGEN
 - VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
 - AUFZUBEHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (NICHT RECHTSVERBINDLICH)
 - NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (NICHT RECHTSVERBINDLICH)
 - GRENZE ZWISCHEN GEBIETEN MIT VERSCHIEDENEM MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - FÜRSTRECHTUNG
 - PARKPLATZ
 - SICHERHEITSDREIECK VON SICHTBEHINDERNDEN PFLANZLICHEN ZÄUNEN UND ANLAGE ÜBER 6,0 M HOHE (VON D.R. STRASSE) FRIEHALTEN

- ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - WR REINES WOHNGEBIET
 - O OFFENE BEBAUUNG
 - Z ANBAU DER VOLKSSCHULE
 - GR GRUPOFFIZIENBAU
 - SPZ BEIHOEFERLAGEZONEN
 - ZPZ ANZAHL DER VOLKSSCHULE ZWINGEND FESTGESETZT

FESTZULEGENDE: DIE AUF DER PLANARSTELLUNG UND DER ZEICHENERKLÄRUNG NICHT ZUERKENNENDE LINIEN.

IM BEREICH DER EINGESCHOSSENIGEN BEBAUUNG IST ES MÖGLICH, DAS DACHGESCHOSS ALS AUSNAHME GEMÄSS § 11 ABSATZ 1 DES BAUG. G. GANZ ODER TEILWEISE AUSZUBAUEN WENN FÜR ALLE WOHNRÄUME GÜNSTIGER ABSTAND- UND TREPPEN-PLÄTZE VORHANDEN SIND IN DIESEM FALL BETRÄGT DIE SPZ DEN BEI EIN- UND ZWISCHENGESCHOSSENIGER BEBAUUNG DARAUF JEDEM BAUPLATZ NUR EIN HAUS MIT HÖCHSTENS ZWEI WOHNRÄUMEN ERREICHT WERDEN.



Stadtkommune, Gifhorn
17/69 - 1

Änderung des Bebauungsplan Nr. 12/64 "Drei Eichen"

- Angearbeitet vom Stadtbauamt Gifhorn / im Auftrag des 1. Stellvertreters des Stadtdirektors Gifhorn, den 20.2.1969
- Öffentlich ausgelegt gemäß § 2 (6) des BBAuG in der Zeit vom 15.1.1970 bis 15.3.1970 auf Grund der Bekanntmachung vom 5.1.1970
Der Stadtdirektor
Nimm
- Aufgestellt gemäß § 2 (1) BBAuG und als Satzung gemäß § 10 BBAuG und § 6 BBO von Rat der Stadt beschlossen am 11.1.1969
Der Bürgermeister
Nimm
- Der Landrat Gifhorn hat beschlossen am 30. Oktober 1969
Der Landrat
Nimm
- gem. § 11 Abs. 1 BauNVO
Linienburg, den 20. Februar 1970
Der Regierungspräsident
Hannover
No. 211-614/70
Nimm
- Öffentlich ausgelegt gemäß § 12 BBAuG vom 16. März 1970 bis 31. März 1970 auf Grund der Bekanntmachung vom 13. März 1970
Der Stadtdirektor
Nimm

Rechtskräftig lt. 1. April 1970

Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungunterlagen wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes bescheinigt.
Gifhorn, den 29.1.1965
Katasteramt
Oberregierungvermessungsamt

NIEDERSÄCHSISCHE HEIMSTÄTTE G. M. B. H.
PLANUNGSABTEILUNG MANNHOVER

1:1000 GIFHORN "DREI EICHEN" BEBAUUNGSPLAN

PLAN NR. LG 5535

27.4.1965

W. W. W.

1. Satzung zur Änderung der Ortsatzung zum Bebauungsplan Nr. 12/64 "Drei Eichen" der Kreisstadt Gifhorn, Landkreis Gifhorn, vom 31. 1. 1966

Auf Grund des § 6 der Nds. Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. S. 55) in der Fassung vom 29. 9. 1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. 4. 1968 (Nds. GVBl. S. 69) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I 1960 S. 341) hat der Rat der Kreisstadt Gifhorn am 11. 9. 1969 folgende Änderung der o.g. Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 1 erhält folgenden Wortlaut:
Der Bebauungsplan Nr. 12/64 "Drei Eichen", geändert durch das Deckblatt Nr. 1 vom 20. 2. 1969 wird zur Satzung der Kreisstadt Gifhorn erklärt. Er setzt durch Zeichen, Farbe und Text die städtebauliche Ordnung innerhalb seines Geltungsbereichs fest. Die Begründung des Bebauungsplanes dient der E-Mänterung des Planes.

§ 2

Der geänderte Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung des Ortes und der Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich. Gifhorn, den 11. 9. 1969

Kreisstadt Gifhorn

Der Bürgermeister Der Stadtdirektor"

Kaufmann



Genehmigt

gem. § 21 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 20. 9. 1970

Der Regierungspräsident

Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: 214 - Gi 46/25

Im Auftrage:



[Handwritten signature]